



Detlef Nickel (81 Jahre) aus Verden-Eitze.

Mobiler Hausnotruf: Sicherheit, die mitkommt

Verden Ob beim Spaziergang, beim Einkaufen oder auf einer Radtour: Ein neues mobiles Hausnotrufgerät des DRK-Kreisverbandes Verden verbindet schnelle Hilfe im Notfall mit mehr Bewegungsfreiheit im Alltag.

Der klassische Hausnotruf gibt vielen Menschen seit Jahren Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Doch was ist, wenn man auch unterwegs selbstständig bleiben und im Notfall schnell Hilfe rufen möchte? Auf diese zunehmende Nachfrage reagiert der DRK-Kreisverband Verden mit einem mobilen Hausnotrufsystem.

Das kleine Gerät funktioniert über das Mobilfunknetz und stellt auf Knopfdruck eine direkte Verbindung zur Hausnotrufzentrale her. Dank GPS kann im Notfall zudem der Standort der hilfesuchenden Person ermittelt werden – beispielsweise, wenn sie nach einem Sturz nicht genau sagen kann, wo sie sich befindet. Damit steht die Unterstützung nicht nur zu Hause, sondern im gesamten Landkreis Verden zur Verfügung.

„Ein herkömmliches Hausnotrufgerät hätte nicht zu meiner Lebenssituation gepasst, weil ich sehr viel mit dem Rad und zu Fuß in der Natur unterwegs bin. Aus diesem Grund ist das mobile Hausnotrufsystem die perfekte Lösung für mich. Das kleine Gerät ist ein Begleiter, der mir und meiner Familie auch außerhalb der eigenen vier Wände ein Höchstmaß an Sicherheit bietet“, sagt der 81-jährige Detlef Nickel aus Verden-Eitze.

Menschen erhalten die gleiche Sicherheit wie mit der bewährten Technik, sind dabei aber nicht mehr an die eigene Wohnung gebunden. „Diese gewonnene Freiheit, ohne auf die Sicherheit verzichten zu müssen, stellt einen sehr hohen Mehrwert für die Lebensqualität unserer Hausnotrufteilnehmenden dar und bedient ein großes Maß der aktuellen Nachfrage“, erklärt Jessica Böse vom Team Hausnotruf des DRK-Kreisverbandes Verden. Für das DRK ist die mobile Variante deshalb vor allem eine Ergänzung zum bewährten stationären Hausnotruf.

Der Akku des Gerätes hält bis zu fünf Tage und lässt sich über eine Ladeschale induktiv aufladen. Die Pflegekasse übernimmt die Kosten des Hausnotrufgerätes ab Pflegegrad 1 anteilig.

Für Fragen steht das DRK im Landkreis Verden zur Verfügung unter Tel. 04231 9245-15 und hausnotruf@rotkreuz-verden.de.

Christian Hoffmann/Kerstin Hiller

Qualitätssiegel „Lebenswertes Quartier“

Uelzen Große Freude beim DRK-Kreisverband Uelzen: Im Rahmen einer Feierstunde erhielt die Wohnanlage Ilmenauwiesen das Qualitätssiegel „Lebenswertes Quartier“. Quartiersmanagerin Göntje Schöps und Britta Seebauer nahmen die Auszeichnung von der niedersächsischen Justizministerin Dr. Kathrin Wahlmann entgegen.

Das Qualitätssiegel zeichnet Wohnanlagen und Quartiere aus, die durch ein hohes Maß an Lebensqualität, sozialem Zusammenhalt und Sicherheit überzeugen. Bewertet werden dabei sowohl städtebauliche Aspekte als auch managementbezogene Maßnahmen, die das gemeinschaftliche Leben fördern und stärken.

Anpacken für mehr Lebensqualität:

Helmstedt Mit großem Engagement haben neun Mitarbeitende der Amazon Helmstedt GmbH den Speisesaal des DRK-Seniorenpflegeheims „Am Wallplatz“ in neuem Glanz erstrahlen lassen. Im Rahmen eines Volunteering-Projekts stellte Amazon seine Mitarbeitenden für einen Tag von ihrer regulären Arbeit frei, um sich ehrenamtlich für die DRK-Einrichtung einzusetzen.

Mit viel Motivation, Teamgeist und handwerklichem Einsatz unterstützten die Helferinnen und Helfer die Verschönerung des Speisesaals. Außerdem spendete die Amazon Helmstedt GmbH sämtliche Materialien, die für die Renovierung benötigt wurden. Das DRK Helmstedt bedankt sich bei allen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz, ihre Zeit und die großzügige Unterstützung.